

# PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 30.3.2011

DIE DEUTSCHE  
KAMMERPHILHARMONIE  
BREMEN



## »Polski Blues« startet in die heiße Phase

**Zum Auftakt der dritten Projektphase trafen sich heute in einer Gesprächsrunde Beteiligte und Akteure von »Polski Blues«, dem neuesten Projekt aus dem Zukunftslabor der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.**

Für das Musik-Theater-Projekt »Polski Blues« beschäftigen sich seit Anfang des Jahres mehr als 300 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Ost zusammen mit Lehrkräften, Projektpartnern, Stadtteilpaten und Musikern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen mit den verschiedenen kulturellen Aspekten Polens. In verschiedenen Workshops werden zur Rahmenhandlung von Janoschs gleichnamigem Roman einzelne Szenen erarbeitet, die unter der Regie von Alexander Hauer und der musikalischen Leitung von Alexander Shelley, mehr und mehr Gestalt annehmen. Anfang Mai ist bereits Premiere. Zum Auftakt der letzten Arbeitsphase gaben die Projektbeteiligten in der GSO bei einer Gesprächsrunde einen Einblick in ihre Arbeit, ihre Sichtweisen auf das Thema und brachten zum Teil ihren polnischen Lebenshintergrund mit ein.

Auch beim dritten Großprojekt des Orchesters mit der Gesamtschule Bremen-Ost ist der Stadtteil Osterholz-Tenever mit Projektpaten eingebunden. So berichtete Mitarbeiter der Sparkasse Bremen und Projekt-Pate, Edward Windzio, von den Vorteilen seiner Zweisprachigkeit. Während er anfangs noch zurückhaltend mit seiner polnischen Identität war, sieht er es heute als Vorteil: In seine Filiale in Osterholz-Tenever kommen mittlerweile polnische Menschen, um sich von ihm beraten zu lassen. Die gemeinsame Sprache gibt Vertrauen und Sicherheit.

Der polnische Komponist Tomasz Praszczalek erarbeitet derzeit mit zwei Musikleistungskursen eigene Kompositionen. »In der ersten Phase haben wir nur gemeinsam improvisiert. Jetzt entwickeln wir daraus Melodien mit verschiedenen Charakteren. Beim Strukturieren und aufschreiben merken die Schüler schnell, an was es dabei alles zu denken gilt. Das Improvisieren war einfacher,« lacht der Komponist, der seit 2005 in Köln lebt, sich weder als Deutscher noch als Pole fühlt. »Die Kunst ist meine Heimat.«

Für die Schulleiterin Annette Rüggeberg macht gerade die Teilhabe vieler verschiedener Menschen die besondere Stärke des Projektes aus. »Wir sind eine Schule in einem multikulturellen Stadtteil. Hier sieht man, dass viele Kulturen auch viel zu bieten haben.«

Daniel Kamierczak aus dem 11. Jahrgang der Schule findet es einfach gut, dass es sich um Polen dreht. »Das kenne ich gut, das ist mir sehr vertraut.« Patricia Ziolkowski aus dem 8. Jahrgang ist schon ganz aufgeregt, steht sie doch zum ersten Mal bei einem solchen Projekt auf der Bühne.

Für Regisseur Alexander Hauer ist die polnische Eigenschaft »mit großer Lust aus dem Nichts heraus etwas entstehen zu lassen und gut improvisieren zu können« ein wichtiges Thema des Stücks und damit auch eine Parallele zum Entstehungsprozess des Projekts.

Das szenisch-musikalische Stadtteilprojekt »Polski Blues« hat am 5. Mai 2011 um 19.30 Uhr Premiere im Zirkuszelt auf dem »Grünen Hügel« an der Neuwieder Straße/ Otto-Brenner-Allee in Osterholz-Tenever.

Ab Mittwoch beginnt der Vorverkauf für die Vorstellungen am 5. und 6. Mai.

Die Karten kosten 26 €/ erm. 19 €, Schülergruppen 9 €. Kartentel. 0421/32 19 19



»Polski Blues«

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Bremen-Ost  
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Mi. 4. Mai und Do. 5. Mai 2011, jeweils 19.30 Uhr  
im Zirkuszelt an der Neuwieder Straße/Otto-Brenner-Allee, Osterholz-Tenever

Karten sind erhältlich im Kunden-Service der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen,  
Langenstraße 13, Tel. 0421-32 19 19

Die Partner der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen:



Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Annette Boegl, Leitung Fundraising und PR, Kulturhaus Stadtwaage, Langenstraße 13, 28195 Bremen

Tel +49 (0)421-9 58 85-20, Fax +49 (0)421-9 58 85-11, a.boegl@kammerphilharmonie.com,

Tine Klier, text+pr, Contrescarpe 8, 28203 Bremen

Tel +49 (0)421-5 65 17-29, Fax +49 (0)421-5 65 17-11, klier@mueller-text-pr.de, www.mueller-text-pr.de